



Wald- Stadt- Weihnacht

Gottesdienst in
Stationen

Das Weihnachtsevangelium auf dem Weg erleben

- Ein Gottesdienst in 5 Stationen im Wald oder in der Stadt

Zu Planen:

- Weg mit 5 Stationen festlegen (in der Stadt evtl. Absperrungen genehmigen lassen)
- Texte/ Aktionen/ Gebete/ evtl. Lieder für jede Station vorbereiten (Dauer pro Station: 5 -10 Minuten), siehe Beschreibungen der Stationen
- Stationen stimmungsvoll zum Thema und wetterfest gestalten
- Zeitraum festlegen (ca. 2-3 Std.), in dem Gruppen von 10 Personen (je nach Hygienevorgaben) alle 15 Min. losgehen können
- Werbung
- Anmeldung wäre sinnvoll zum Einteilen der Gruppen (Unterschiedliche Beginn!), am einfachsten über datenkonformes Doodle <https://terminplaner4.dfn.de>, hier Anfangszeiten festlegen, bei denen sich 10 Leute eintragen können
- Datenblatt zur Nachvollziehbarkeit von Coronaansteckungsketten für 1. Station vorbereiten (hier Telefonnummern ergänzen)
- Ehrenamtlichen suchen, die die Sprecher*innen/ Schauspieler*innen an den Stationen übernehmen, oder die einen Podcast als Sprecher*innen für die einzelnen Stationen aufnehmen
- Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen suchen, die die Stationen betreuen

- Passende Musik vom Band oder live Musik (am besten ruhige Musik mit Gitarre) aussuchen
 - Materials zum Mitgeben besorgen: Laternen, Wolle, Sterne, Kerze und Zündholz (auf Hygieneregeln beim Ausgeben achten!)
 - Stifte und Desinfektionsspray/ -tücher für nach der Benutzung für Stationen 3 und 4 bereitstellen
 - Hygienekonzept schreiben, siehe Checkliste https://www.eja-muenchen.de/fileadmin/1_eja/A_Corona_Infos/27_07_20_Rahmen_f%C3%BCr_Schutzkonzept_Veranstaltungen.pdf
-

1. Station: Maria und Josef brechen auf



Situation: Aufbruch: Gepackte Koffer/ Bündel

Sprecher für Maria und Josef: Sie erzählen aus ihrer Perspektive, was ihnen beim Aufbruch von Nazareth nach Betlehem durch den Kopf geht (z.B. durchkreuzter Lebensplan, plötzlich schwanger, Geburt daheim - aber Aufruf nach Nazareth zu gehen, langer Weg, keiner weiß, was auf diesem Weg geschehen wird, Ungewissheit, wie das dann mit einem Kind wird)

- ➔ Anknüpfungspunkt für junge Menschen: Aufbruch, durchkreuzte Lebenspläne, Neuanfang im eigenen Leben (Meditation – Gebet)
 - ➔ Mitgeben: Laterne auf dem Weg – Zeichen Gott begleitet Dich auf Deinem Lebensweg
-

2. Station: Hirten auf dem Feld



Situation: Lagerfeuer/ Feuerstelle, um die man sich stellen bzw. sitzen kann (Abstand!), Gitarrenmusik, evtl. Lied

Sprecher für 1-3 Hirten: Erzählen aus ihrer Perspektive, wie sie die Nacht und die Gemeinschaft am Feuer erleben (z.B. es ist gut, nicht allein zu sein, sich gegenseitig etwas erzählen, einander helfen, wenn etwas passiert, Essen miteinander teilen ...)

- ➔ Anknüpfungspunkt für junge Menschen: Schafwollenmeditation (Parallele Gemeinschaft und Schafwolle: Wärme, Geborgenheit)
 - ➔ Mitgeben: Stück Schafwolle als Zeichen für die Wärme und Geborgenheit, die gute Gemeinschaft geben kann
-

3. Station: Sterndeuter auf dem Weg



Situation: Sternenhimmel

(real bei schönem Wetter) –

Nachstellen des Sternenhimmels mit Pavillon und
Homeplanetarium oder Leuchtsternen

Sprecher: 3 Könige, die aus ihrer Perspektive erzählen, welchem Stern und welcher Sehnsucht sie gefolgt sind und was sie sich vom neuen König erhoffen.

- ➔ Anknüpfungspunkt für junge Menschen: Welcher Sehnsucht, welchem Lebenstraum folgst Du im Leben? Was ist Dir wichtig?
-> Aufschreiben auf Stern (laut benennen lassen) – Gebet dazu
- ➔ Mitgeben der Sehnsuchts-Sterne als Zeichen, dass man seiner Sehnsucht, seinen Träumen folgen soll

4. Station: Engel



Situation: Hell

erleuchtete

Stelle (keine Engelfigur!), evtl. mit Scheinwerfer

Sprecher: Engel erzählt aus seiner Perspektive (eher menschlich), wie er Maria, Josef, den Hirten und den Sterndeuten hilft, den richtigen Weg zu finden

- ➔ **Anknüpfungspunkt für junge Menschen:** Nachdenken über Menschen, die mir auf meinem Weg beistehen → Namen mit wasserfesten Marker auf Teelicht schreiben - Dankgebet für diese Menschen
 - ➔ **Mitgeben:** Kerze als Zeichen für Menschen, die mein Leben erhellen
-

5. Station: Stall

Situation: Hütte/
Zelt



mit leerer Krippe

Sprecher: Josef, der aus seiner Perspektiver erzählt, wie froh er ist einen warmen Platz für seine Frau und sich gefunden zu haben

- ➔ **Anknüpfungspunkt für junge Menschen:** Meditation: Wo bin ich willkommen, wo habe ich einen Platz? - Gebet

Weihnachtsevangelium: Lk 2,1-7 lesen

- ➔ Kind in die Krippe legen – leise Musik im Hintergrund
- ➔ Aufforderung: Das, was man auf dem Weg mitgenommen hat, beim Kind hinlegen
Aufbruchsituation (Lanterne), Gemeinschaftserfahrung (Wolle), Sehnsucht (Stern),
Menschen auf seinem Lebensweg (angezündete Kerze)

Abschluss:

- Vater Unser-
- Segen
- Stille Nacht



Annette Fröhlich
Jugendseelsorgerin KJS Trudering
afroehlich@jugendstelle-trudering.de